



Thron in Alverdisen ist voller Vorfreude

Barntrup-Alverdisen (Rei). Die „tollen Tage“ erreichen in Alverdisen ihren Höhepunkt. Nach dem Königsschießen am vergangenen Samstag (wir berichteten) steht von Freitag bis Montag, 21. bis 24. August, das Schützenfest im Ort an. Dafür hat sich jetzt der neue Thron um Regent und Oberst Markus Schantz zusammengefunden. Im Bild: (vorne und Mitte von links) Hofdame Ute Hollmann-Schulze, Königin Andrea III. Klie, König Markus I. Schantz, Adjutant Henrik Plöger, Hofdame Andrea Schlathaus, (dahinter von links) die Thronoffiziere Wigan Schulze und Andreas Schlathaus sowie (hinten von links) Major Stefan Grote, stellvertretender Vorsitzender

Sven Logermann, Vorsitzender Willi Düwel, Hauptmann Dieter Düwel (2. Kompanie), Hauptmann Sandra Wittsicker-Alisch (3. Kompanie) und Schriftführerin Astrid Teutrine. Die Besonderheit des neuen Throns: Bei den Thronpaaren handelt es sich um die Königspaare aus den Jahren 2014 (Schlathaus) und 2022 (Schulze). Vorsitzender Willi Düwel feiert sein Jubiläum als „Silberkönig“. Das Schützenfest beginnt am Freitag um 20 Uhr mit dem Großen Zapfenstreich auf dem Bahnhofplatz. Danach erfolgt der Marsch zum Festplatz am Schloss, wo eine Zelt-Party mit „Lippe Sound“ steigt. Die Proklamation folgt am Samstag ab 16 Uhr am Bahnhofplatz. Im

Festzelt am Schloss beginnt um 21 Uhr ein Tanzabend mit der Top-40-Coverband „Holy Moly“. Am Sonntag findet um 14 Uhr der Empfang der Gastvereine und Gäste auf dem Bahnhofplatz statt – mit Festakt und großem Festumzug. Anschließend ist eine Musikparade der Gastvereine im Festzelt und ein Ausklang am Abend mit dem „Lipperland-Orchester“ geplant. Das Katerfrühstück beginnt am Montag um 10 Uhr im Festzelt. Das Fest schließt mit einem bunten Nachmittag mit kurzem Rundmarsch, einer „Kinderdisco“ (ab 16.30 Uhr) und mit Musik und Tanz mit „Lippe Sound“ ab 17.30 Uhr im Zelt.

Foto: Klaus Düwel

Neues Haus fürs Jugendzentrum

In Hohenhausen gibt es jetzt mehr Platz für Spielgeräte und Material.

Kalletal-Hohenhausen. Die Gemeinde Kalletal setzt ein weiteres Zeichen für die Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit vor Ort: Am Jugendzentrum an der Hohlen Straße in Hohenhausen steht dem Verein für Kinder- und Jugendarbeit Kalletal künftig ein neues Spiel- und Gerätehaus zur Verfügung. Das aus dem Regionalbudget geförderte Projekt ist inzwischen erfolgreich abgeschlossen.

Der Verein für Kinder- und Jugendarbeit Kalletal ist in der gemeindeeigenen Immobilie an der Hohlen Straße 3 beheimatet. Das Jugendzentrum ist ein wichtiger Treffpunkt für Kinder und Jugendliche und bietet Raum für vielfältige Angebote der Kinder- und Jugendarbeit, teilt die Gemeinde Kalletal mit.

Die Idee für das neue Spiel- und Gerätehaus entstand bereits im Zusammenhang mit der Sanierung und Weiterentwicklung der gemeindeeigenen Immobilie. Im Jahr 2022 wurde im Keller des Jugendzentrums eine Pellet-Heizung installiert. Die zuvor dort genutzte Lagerfläche stand dem Verein damit nicht mehr zur Verfügung. Dort waren unter anderem Spielgeräte sowie zusätzliche Sitzbänke für den Fuhrpark des Vereins untergebracht.

Als Übergangslösung stellte die Gemeindeverwaltung dem Verein ein vorhandenes Spiel- und Gerätehaus zur Verfügung, das von der angrenzenden Jacobischule nicht mehr benötigt wurde. Dieses Gebäude ist inzwischen jedoch abgängig und musste ersetzt werden.

„Die Kinder- und Jugendarbeit ist ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in unserer Gemeinde. Deshalb ist es uns als Gemeinde ein Anliegen, die engagierte Arbeit des Vereins für Kinder und Ju-



Das neue Spiel- und Gerätehaus befindet sich am Kalletaler Jugendzentrum in Hohenhausen. Foto: Gemeinde Kalletal

gendliche bestmöglich zu unterstützen. Mit dem neuen Spiel- und Gerätehaus schaffen wir eine gute und dauerhafte Lösung für die Lagerung der benötigten Materialien und Spielgeräte direkt am Jugendzentrum“, erklärt Bürgermeister Mario Hecker in der Mitteilung. Mit dem neuen Gebäude wird eine vergleichbare Lösung geschaffen, wie sie bereits an den drei Kalletaler Grundschulen umgesetzt wurde. Das Spiel- und Gerätehaus steht ausschließlich dem Verein für Kinder- und Jugendarbeit Kalletal zur Verfügung und befindet sich unmittelbar auf dem Areal des Jugendzentrums.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung bei der Förderung des Projektes. Das Vorhaben wurde im Herbst 2025 durch die Bezirksregierung Detmold bewilligt. Anschließend schloss die LAG Nordlippe einen entsprechenden Vertrag mit der Gemeinde Kalletal. Ursprünglich war eine Förderung in Höhe von 6522,66 Euro vorgesehen. Da im weiteren Verlauf andere Projekte in Nordlippe ihre bewilligten Budgets nicht vollständig ausschöpften, konnten zusätzliche Fördermittel eingesetzt werden. Im März 2026 wurde die

Unterstützung für das Projekt „Spiel- und Gerätehaus Jugendzentrum“ deshalb auf eine maximale nicht rückzahlbare Förderung von 14.686,36 Euro erhöht.

„Dass wir durch die zusätzlichen Mittel eine deutlich höhere Förderung für dieses Projekt erhalten konnten, ist eine erfreuliche Entwicklung. Damit zeigt sich einmal mehr, wie wichtig die Zusammenarbeit in der Region und die Möglichkeiten des Regionalbudgets für konkrete Projekte vor Ort sind“, so Bürgermeister Hecker.

Mit der Fertigstellung des Spiel- und Gerätehauses ist das Regionalbudget-Projekt nun abgeschlossen. Die Gemeinde Kalletal freut sich, gemeinsam mit dem Verein für Kinder- und Jugendarbeit Kalletal die Rahmenbedingungen für die Kinder- und Jugendarbeit am Standort Hohenhausen weiter verbessert zu haben.

„Wir investieren damit nicht nur in ein Gebäude, sondern in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und damit in die Zukunft unserer Gemeinde“, betont Mario Hecker und dankt besonders den Kolleginnen und Kollegen der Gemeindeverwaltung.

Mexikanische Band in Dalborn

Blomberg-Dalborn. Das „Marco Paul's Soul Train Trio“ aus Mexiko City tourt bereits zum siebten Mal durch Deutschland und wird am Freitag, 21. August, um 20 Uhr in der Kulturkneipe Dalborn (Hauptstraße 23) auftreten.

Das Programm des Trios um Stimmwunder Marco Paul, Nicolas Silveria am Schlagzeug und Jaime Aldaraca am Bariton-Saxofon und der Querflöte speist sich aus den Helden der Kindheit des Sängers, so eine Ankündigung. Im elterlichen Wohnzimmer liefen die Songs von Stevie Wonder, Ella Fitzgerald, Nina Simone und James

Brown rauf und runter.

Nun haben es sich die drei zur Mission gemacht, diese Musik weiter zu tragen, sie teilweise neu zu interpretieren und dabei nicht wie die klassische Coverband zu klingen. So garnieren sie ihre Konzerte mit vielen Eigenkompositionen und kreieren mit minimalistischem Schlagzeug und den eher ungewohnten Klängen von Bariton-Sax und Querflöte einen ganz eigenen Klangkosmos. Das Konzert wird organisiert vom Verein Lebendiges Miteinander/Kulturkneipe Dalborn. Es gibt keine Platzreservierungen. Als Eintritt wird um eine Spende gebeten.

Schützen feiern in Wörderfeld

Lügde-Wörderfeld. Die Schützenfeste in der Stadt Lügde finden in diesem Jahr mit dem Schützenfest in Wörderfeld am Wochenende vom 21. bis 23. August ihren Abschluss.

Die Party startet schwungvoll am Freitag um 21 Uhr mit einer 90er-Jahre-Disco mit DJ Mr D. White und einem Gastauftritt von DJ Cerano. Am Samstag heißt es um 16 Uhr: Antreten! Nach der Kranzlegung am Ehrenmal wird die Königsgesellschaft abgeholt, um 17 Uhr erfolgt die Proklamation auf dem Dorfplatz mit anschließendem

Festumzug. Um 19.30 Uhr werden die Gastvereine empfangen und der Festball mit Partyband „Comeback“ beginnt.

Am Sonntag beginnt das Fest um 9.45 Uhr mit dem Antritt, danach wird die Königsgesellschaft abgeholt. Um 10.30 Uhr gibt es einen Empfang der Ehrengäste und ein Katerfrühstück mit Platzkonzert. Der gemütliche Ausklang wird ab 14 Uhr bei Kaffee und Kuchen von DJ Fabi begleitet.

Für die Kinder wird am Samstag und Sonntag eine Riesenhüpfburg aufgebaut.

Schieder-Schwalenberg. Rund 20 Mitglieder des Dehoga-Ortsvereins Südost des Hotel- und Gaststättenverbandes haben sich zu einem Grillabend im Wirtshaus Berggarten in Schieder-Schwalenberg getroffen. Im Mittelpunkt standen ein fachlicher Impuls zur digitalen Sichtbarkeit von Gastronomie- und Hotelbetrieben sowie der persönliche Austausch unter Kolleginnen und Kollegen.

Robert Krause, Transformationscoach für Digitalisierung im Gastgewerbe, zeigte in seinem Vortrag „Digitale Sichtbarkeit als Wachstumstreiber: Potenziale für mehr Reichweite, Gäste und Umsatz“, wie Betriebe ihre digitale Präsenz nutzen können, um neue Gäste zu erreichen. Dabei ging es unter anderem um die Bedeutung der eigenen Website, von Suchmaschinen, Bewertungsportalen und sozialen Medien, heißt es in der Mitteilung.

Krause machte deutlich, dass sich das Informationsverhalten der Gäste verändert hat: Wer heute ein Restaurant, Hotel oder Ausflugsziel sucht, informiert sich häufig zunächst online. Um so wichtiger sei es, dort präsent

Gastronomen tauschen sich aus

Beim Grillabend in Schieder-Schwalenberg ging es um digitale Sichtbarkeit.



Freuten sich über den gelungenen „digitalen Grillabend“: Holger Lemke (von links), Robert Krause, Kai Buhrke und Jens Rheker. Foto: Dehoga

zu sein, wo potenzielle Gäste nach Angeboten suchen. Zugleich betonte Krause, dass digitale Sichtbarkeit nicht kompliziert oder kostenintensiv sein müsse. Entscheidend sei vielmehr, die vorhandenen Möglichkeiten sinnvoll zu nutzen, regelmäßig zu pflegen und authentische Inhalte zu vermitteln.

Die Teilnehmer erhielten dabei konkrete Denkanstöße, wie sie ihre Betriebe online sichtbar machen und bestehende so-

wie neue Gäste besser erreichen können. Im Anschluss blieb beim Grillen ausreichend Zeit für Gespräche über Erfahrungen aus dem betrieblichen Alltag. „Gerade in herausfordernden Zeiten ist es wichtig, dass unsere Mitgliedsbetriebe miteinander im Gespräch bleiben. Der persönliche Austausch stärkt den Zusammenhalt und gibt wichtige Impulse für den betrieblichen Alltag“, betonte Holger Lemke, Präsident des Dehoga Lippe.

Jabbelpott spielt an der Schleuse

Minden. „Martini um 12“ geht am Samstag, 22. August, in die nächste Runde. Ab 12 Uhr stehen Herr Schoen & Jens Petersen gemeinsam auf der Martinitreppe in der Mindener Innenstadt und präsentieren handgemachte Live-Musik mit ganz eigener Note.

Die Mindener Hafenkonzerte locken am Sonntag, 23. August, von 10.30 bis 11.30 Uhr mit einem besonderen musikalischen Vormittag. Im Musikpavillon an der Mindener Schleusen ist Jabbelpott mit seiner Orgeldreherei zu Gast. Seit 2015 ist der Musiker als „Orgeldreher“ auf Straßen und Bühnen unterwegs und verbindet seine Liebe zur Musik mit technischem Interesse und Begeisterung für historische Musikinstrumente. Gemeinsam mit seiner Frau, der „Fiedel-Lise“, und dem Orgelaffen „Caruso“ präsentiert er ein unterhaltsames Programm rund um die Welt der mechanischen Musik.

Mit Drehorgel und Violine bringen die drei musikalische Unterhaltung der besonderen Art auf die Bühne. Dabei reicht das Programm durch verschiedene Musikrichtungen und verbindet historische Instrumente mit humorvoller Präsentation. Der Eintritt ist frei.